

Remonstrationspflicht

Beitrag von „Kris24“ vom 7. August 2020 23:27

[Zitat von lera1](#)

abgesehen von den (wohl eher an den Haaren herbeigezogenen) rechtlichen Problemen - wie unterrichtet ihr dann eigentlich mit dem Fetzen vor Mund und Nase? Abgesehen davon, daß die Kommunikation eingeschränkt ist (Mimik und Gestik), hört und versteht man das Gegenüber ja nur sehr schlecht. Ich würde mich diesbezüglich sehr über Berichte aus eigener Erfahrung freuen! Danke!

Ich schreibe hier seit Wochen immer wieder.

Ich unterrichte seit Mai nur noch mit Maske (Stoffmasken aller Art, FFP2-Maske je nach Lüftung, meine Gesundheit ist mir wichtig), nach ca. 1 Woche habe ich sie völlig vergessen und spreche ganz normal. Anfangs habe ich meine Schüler mehrfach gefragt, wie gut sie mich verstehen, gut und so wie immer erhielt ich als Antwort. Und ich verstehe auch meine Schüler, die seit Mai immer Maske tragen (es sind einige) genauso gut. Es ist nur Kopfsache. Ich habe nie Stofffetzen gesagt, sondern Maske ermöglicht mir Unterricht (und verhindert evtl. Shutdown, das ist mir wichtig), der Virus ist da.

Übrigens Gestik funktioniert genauso gut mit Maske und auch Mimik bekommt man mit (ich achte viel mehr auf Augen). Auch die Stimme spielt eine größere Rolle. Und notfalls kann man immer noch nachfragen.

Ergänzung

Wir hatten seit Juni normaler Stundenplan (teilweise mit halber Klasse). Ich habe bis zu 8 Stunden (mit 30 Minuten Mittagspause) am Stück mit Maske unterrichtet (bis Ende Juli, wir haben erst seit einer Woche Ferien). Auch das ging gut, ich habe nicht mehr geschwitzt als sonst (trotz Wechseljahre).